

Kirchgemeindeversammlung 15. November 2021

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung

2. Kenntnisnahmen

- a) Finanz- und Aufgabenplan
- b) Investitionsplan
- c) Jahresbericht 2021 und Jahresprogramm 2022 des Kirchenrates

3. Voranschlag 2022

- a) Erläuterung des Voranschlages 2022 der laufenden Rechnung
- b) Festsetzung des Steuerfusses 2022 mit 0.30 Einheiten (wie bisher)
- c) Bericht und Antrag der Rechnungskommission
- d) Genehmigungen

4. Wahlen 2022

- a) des Kirchenrates
Festlegung der Anzahl Kirchenräte*innen für die Amtsperiode 2022-2026
- b) Der Rechnungskommission
Festlegung der Anzahl Mitglieder der Rechnungskommission Amtsperiode 2022-2026

5. Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Zusammenarbeitsvertrag mit Anhang

6. Wünsche und Anregungen

1. Begrüssung / Bürobestellung

Präsident Markus Fischer begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Speziell begrüsst er

- Pastoralraumleiter Markus Müller,
Pfarreileiter Nebikon und neuer Leiter des Pastoralraumes Mittleres Wiggertal
- Andreas Barna, Pfarradministrator
- Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin
- Rechnungskommissionspräsident Daniel Renggli und
- Rechnungskommissionmitglied Daniel Gasser sowie
- Thomas Schmid, Synodale der Landeskirche und
- Klaus Wermelinger, Präsident Wendelinskapelle Wauwil.

Entschuldigungen

Inge Lichtsteiner

Roland Egli

Anita Huber

Auch an der diesjährigen Versammlung gilt Maskenpflicht und die Kontaktdaten werden aufgenommen.

Der Kirchenratspräsident stellt fest, dass:

- die **Versammlung** rechtzeitig angekündigt und die Traktandenliste vorschriftsgemäss publiziert worden ist (§ 25 Abs 2 lt. D StRG)
- die **sachbezogenen Akten** während zwei Wochen bei der Kirchmeierin Daniela Lehni zur Einsicht auflagen (§ 22 Abs. 1 StRG)
- die **Rechnung mit den Detailerläuterungen** in alle Haushaltungen verschickt wurde (keine gesetzliche Auflage)

Bestellung des Büros

Von Amtes wegen leitet Kirchenratspräsident Markus Fischer die Versammlung. Das Protokoll führt die Aktuarin Vreni Gassmann-Koller.

Nicht stimmberechtigt sind Andreas Barna, Pfarradministrator, Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin, Ettiswil und Markus Müller, Pfarreileiter, Nebikon.

Stimmzähler

Patricia Bättig, Wauwil

Klaus Wermelinger, Egolzwil

Anwesend 26 Personen

Stimmberechtigt 23 Personen

Absolutes Mehr 12

Markus Fischer schlägt für die Versammlung das offene Abstimmungsverfahren vor. Die Versammlung ist damit stillschweigend einverstanden.

Markus Fischer fragt an, ob Anträge oder Ergänzungen zur Traktandenliste gemacht werden.

Keine Wortmeldungen.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste somit genehmigt ist.

2. Kenntnisnahmen

a) Finanz und Aufgabenplan

Kirchmeierin Daniela Lehni erläutert den Finanz- und Aufgabenplan 2022, welcher über den Zeitraum 2022 – 2026 erstellt wurde. (Botschaft Seite 16 und 17). Dieser Plan wird jährlich überarbeitet und angepasst. Als Grundlage wurde das Basisjahr 2020 genommen.

Kennzahlen

Der Kapitaldienstanteil (Grenzwert 8 %) betrug im 2020 11 % und sinkt im 2021 auf 3 %.

Der Verschuldungsgrad (Grenzwert 120 %) liegt im 2021 noch bei 94 %.

Die **Nettoschuld pro Katholik** (Grenzwert 500) beträgt im 2021 noch 397 Franken.

b) Investitionsplan

Daniela Lehni erläutert den Investitionsplan- und Aufgabenplan 2022-2026 gemäss Botschaft Seite 15. Für die bevorstehenden Kirchenratswahlen 2022 - 2026 werden 4'000 Franken voranschlagt.

Im 2021 musste der alljährlich stattfindende **Auffahrtsumritt** wegen der Corona Pandemie abgesagt werden. Deshalb bleibt Wauwil auch im nächsten Jahr umführende Gemeinde. Kostenvoranschlag 10'000 Franken.

Die Kosten für den Pastoralraum werden mit 20'000 Franken angenommen, darin sind die laufenden Projektarbeiten und die Auslagen für die pastorale Zusammenarbeit berücksichtigt.

Separat aufgeführt sind die Kosten pro Kirchgemeinde für eine gemeinsame IT-Anlage mit 30'000 Franken.

Im nächsten Jahr soll das Kirchendach renoviert werden, die Kosten werden mit 50'000 Franken budgetiert.

Wortmeldungen

Daniel Gasser stellt fest, dass die Kosten für die neue IT-Anlage sehr hoch sind, 30'000 Franken pro Kirchgemeinde.

Andreas Barna begründet diesen hohen Betrag damit, dass die ganze Vernetzung mit allen Arbeitsplätzen sehr wichtig sei, eine neue Homepage über den Pastoralraum eingerichtet werden müsse. Ein IT-Experte wurde für die Beratungen zugezogen. Nach Genehmigung des Budgets 2022 würden entsprechende Offerten eingeholt. Erst danach habe man Kenntnis über die definitiven Kosten. Auch haben nicht alle Pfarreien den gleichen IT-Standard, deshalb sei eine genaue Preisangabe schwierig. Für die heutige Budgetgemeinde musste deshalb eine Annahme getroffen werden. Besondere Aufmerksamkeit sei der IT-Sicherheit geschuldet.

Abstimmung

Die Anwesenden nehmen den Finanz- und Aufgabenplan sowie den Investitionsplan im zustimmenden Sinn zur Kenntnis.

c) Jahresbericht 2021 und Jahresprogramm 2022 des Kirchenrates

Der Präsident erläutert den Jahresbericht und weist auf ein weiteres schwieriges Jahr mit der Corona Pandemie hin. Auch dieses Jahr mussten viele Aktivitäten abgesagt werden.

Jahresbericht 2021

Das Nachtessen für die Mitarbeitenden der Pfarrei wurde abgesagt.

Der Auffahrtsumritt wurde abgesagt.

Das Kirchendach konnte wegen der schlechten Witterung nicht saniert werden, deshalb wird es im Investitionsplan nochmals budgetiert.

Die Risse in der Aussenfassade der Pfarrkirche westlich und im Innenraum konnten behoben werden. Ein Wasserschaden oberhalb des Seitenaltares rechts, verursacht durch Einlaufen des Regenwassers aus der Dachrinne, wurde gleichzeitig repariert.

Personelles

Am 1. Mai 2021 wurde **Gody Limacher** als Hauswart für alle Gebäude unserer Pfarrei, Pfarrhaus, Pfarreiheim, Alterswohnblock, eingestellt. Er ist verantwortlich für die Aussen- wie auch für die Innenreinigung.

Katechetin Angela Kunz hat auf Ende Schuljahr 2021 Schuljahr gekündigt.
Die Religionsstunden wurden von Doris Zemp übernommen.

Abstimmung

Der Jahresbericht 2021/2022 wird in zustimmenden Sinn zur Kenntnis genommen.

3. Voranschlag 2022

Ein Antrag auf Rückweisung wird nicht gestellt, somit ist stillschweigend Eintreten beschlossen.

a) Erläuterungen des Voranschlages 2022 der laufenden Rechnung

Kirchmeierin Daniela Lehni, erklärt, dass das Budget 2022 einen Ertragsüberschuss von 33'530 Franken aufweise, bei einem Umsatz von 1'302'770 Franken.
Sie erläutert die einzelnen Budgetposten gemäss Botschaft. Grössere Abweichungen zum Budget 2022 sind Seite 14 in der Botschaft begründet.

Investitionsrechnung

Als Investition wird die Reinigung und Sanierung des Kirchendaches mit 50'000 Franken budgetiert.

Wortmeldungen

Thomas Schmid, Synodale, gibt bekannt, dass an der Synodalversammlung vom Herbst 2021 der Beitrag der Kirchgemeinden an die Landeskirche von bisher 0.022 auf 0.021 % gesenkt wurde. Dadurch werden rund 3'000 Franken eingespart.

Alois Hodel fordert den Kirchenrat auf, die Kosten für den Pastoralraum transparenter auszuweisen. Im Moment seien die Zahlen in verschiedenen Konten ausgewiesen und müssten zusammengesucht werden.

Hansjörg Gassmann unterstützt das Anliegen von Alois Hodel. Er schlägt vor, nach Rücksprache mit der Synodalverwaltung den Kontenplan anzupassen. Ein spezielles Konto sollte alle Kosten auflisten, die für den Pastoralraum anfallen.

Daniela Lehni, Kirchmeierin, weist auf die einzelnen Positionen hin, **Pfarrei-Informationen** (Pfarreiblatt), **Pfarreiarbeit** (Pastoralraum, Gemeinsame Infrastruktur IT). Hier sind die Kosten budgetiert. Sie wird aber das Anliegen aufnehmen.

Markus Müller informiert, dass alle Personalkosten, Seelsorgende, Katecheten usw. von derjenigen Kirchgemeinde bezahlt werden, bei welcher die Mitarbeitenden einen Arbeitsvertrag unterschrieben haben. Allgemeine Kosten, die für die Aufgaben des Pastoralraumes anfallen, werden aufgeteilt. siehe Anhang I.

Da der Pastoralraum im Dezember 2021 errichtet wird, werden erst Ende Jahr 2022 die effektiven Angaben zu den Auslagen vorliegen.

Keine weiteren Wortmeldungen

b) Festsetzung des Steuerfusses 2022 mit 0.30 Einheiten (wie bisher)

Das Budget 2022 basiert auf der Berechnung von 0.30 Einheiten. Der Kirchenrat beantragt, die Beibehaltung des Steuerfusses von 0.3 Einheiten wie bisher.

Keine Wortmeldungen

c). Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Daniel Renggli, Rechnungskommissionspräsident gibt den Bericht der Rechnungskommission bekannt. Er beantragt Genehmigung des Budget 2022.

Keine Wortmeldungen

c) Genehmigungen

Der Präsident führt die Abstimmung über den Voranschlag und die Investitionsrechnung 2022 durch.

Er fragt die Versammlung an, ob sie dem Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von 33'530 Franken, einem Steuerbezug von 0.30 Steuereinheiten (wie bisher) und dem Investitionsplan 2022 zustimmen wollen.

Abstimmung

Das Budget 2022 und die Investitionsrechnung werden einstimmig gutgeheissen.

4. Wahlen 2022

- a) des Kirchenrates
Festlegung der Anzahl Kirchenräte*innen für die Amtsperiode 2022-2026
- b) der Rechnungskommission
Festlegung der Anzahl Mitglieder für die Amtsperiode 2022-2026

Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Mitgliederzahl des Kirchenrates (wie bisher) bei 7 Mitgliedern (inkl. Pfarrer von Amtes wegen) und der Rechnungskommission bei 3 Mitgliedern (wie bisher) zu belassen.

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Die Mitgliederzahl von 7 Kirchenräten und 3 Rechnungskommissionsmitgliedern wird einstimmig genehmigt.

5. Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Zusammenarbeitsvertrag mit Anhang

Markus Müller erklärt als Erstes das gemeinsame Logo. Das Kreuz im Baum mit Wurzeln und farbigen Blättern (rot, grün, gelb, blau) symbolisiert die vier Pfarreien. Die schwalbenähnlichen Vögel weisen auf eine Leichtigkeit und ein Gefühl der Freiheit mit Gott hin. Der Name 'Mittleres Wiggertal' entspricht der geographischen Lage der drei Kirchgemeinden.

Das Projekt Pastoralraum Mittleres Wiggertal befindet sich noch in der Rohbauphase und werde laufend weiter ausgebaut. Auf jeden Fall soll das miteinander Gestalten ein wertvolles Erlebnis für alle Gläubigen sein.

Alle drei Kirchgemeinden und die vier Pfarreien werden ihre Eigenständigkeit behalten.

An der Informationsveranstaltung in Schötz wurde ein beeindruckendes Bild der Arbeitsgruppe Pastorales vorgestellt. Alle Beteiligten haben sich Gedanken über die Zukunft der Zusammenarbeit der vier Pfarreien gemacht und dies bildlich dargestellt. So wurde mit dem Regenbogen die Verbundenheit von Gott mit den Menschen dargestellt. Weitere symbolische Zeichen wie Samen, Blumen, Bäume, Menschen wollen darauf hinweisen, dass wir miteinander in einer grossen Gemeinschaft leben wollen.

Auch können Stolpersteine oder Dornen im Weg stehen. Aber der gemeinsame Gedanke, zusammen den Glauben feiern und leben, soll immer zu einer Lösung führen. Hauptzweck des neuen Pastoralraumes sei die Sicherstellung der religiösen Betreuung der Katholikinnen und Katholiken durch die röm.-katholische Kirche.

Anschliessend stellt Markus Müller das Organigramm mit den Leitungseinheiten vor.

Markus Müller wird Leiter des Pastoralraumes. Besonders wichtig ist, dass die bisherigen örtlichen Zuständigkeiten mit den in den Pfarreien bekannten Personen bleiben. Das heisst: Pfarrer Andreas Barna ist wie bisher Ansprechpartner für Schötz, Markus Müller für Nebikon, Roger Seuret für Altishofen und Doris Zemp für Egolzwil-Wauwil.

Pfarreiblatt

Für alle Kirchgemeinden wurde ein gemeinsames Pfarreiblatt geschaffen. Die erste Ausgabe ist für den Monat November in alle Haushaltungen verteilt worden. Nebst allgemeinen Informationen aus dem Pastoralraum (Gottesdienste) hat jede Pfarrei eine Doppelseite für Berichte aus dem Pfarreileben zur Verfügung.

Personelle Änderungen

Markus Müller informiert über Änderungen im personellen Bereich. Bei der Arbeitsgruppe 'Pastorales' wird anstelle von Markus Corradini, Katechet, neu Beat Keller mitarbeiten. Ebenso wird Marianne Bühler nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Arbeitsgruppe Kirchgemeinden war mit je zwei Personen aus den Kirchenräten bei der Projekterarbeitung dabei.

Coronabedingt konnten sich die Begleitgruppen nicht wie gewünscht treffen. Sie haben aber aktiv an der Gestaltung des neuen Pfarrblattes mitgeholfen.

Es wurden acht Schwerpunkte gesetzt

- Diakonie
- Glaubens- und Kommunikation Erwachsener
- Jugendarbeit
- Liturgie und Kirchenmusik
- Initiationssakramente = Taufe, Erstkommunion, Firmung
- Altersarbeit
- Gemeinschaftsbildung
- Öffentlichkeitsarbeit (was macht die Kirche)

Markus Müller sagt, dass der Pastoralraum sich im jetzigen Zeitpunkt in der Rohbauphase befinde und laufend weitergearbeitet werden müsse. Der Prozess werde sich über mehrere Jahre hinziehen.

Motto: Vielfältig - gemeinsam wachsen

Die Errichtungsfeier findet am 1. Adventssonntag, 28. November 2021, in einem gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Nebikon mit GV Markus Thürig statt.

Leider musste sich Bischof Felix Gmür entschuldigen, da er zu einem Ad-limina-Treffen der Bischöfe nach Rom gerufen wurde.

Wortmeldungen

Hansjörg Gassmann dankt seinerseits allen, die mit grossem Engagement beigetragen haben, dass der Pastoralraum eröffnet werden kann. Das Pfarrblatt gefällt sehr gut. Er begrüsst auch die örtliche Zuständigkeit der Seelsorgenden.

Gedanken mache er sich über die Absenz des Bischofs Felix Gmür. Die Errichtung des Pastoralraumes sei seines Erachtens 'Chefsache' und alle Pfarreiangehörigen hätten sich sehr gefreut, den Bischof persönlich zu sehen.

Alois Hodel gibt ebenfalls seinem Bedauern Ausdruck über das Fehlen des Bischofs. Die Präsenz des Bischofs hätte einen sinnvollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Er erwartet im Gegenzug, dass der Bischof in absehbarer Zeit im neuen Pastoralraum persönlich das Wort an die Gläubigen richten werde.

Markus Müller hat diverse Rückmeldungen diesbezüglich erhalten und bedauert auch seinerseits das Fehlen des Bischofs. Leider hätte man aber den Termin nicht verschieben können. Deshalb habe der Bischof ein Grusswort im Pfarrblatt geschrieben.

Franz Xaver Kaufmann schlägt vor, den Bischof nächstes Jahr zum Auffahrtsumritt einzuladen.

Markus Müller sorgt sich über die Zukunft der seelsorgerischen Betreuung in den Pfarreien. Wie geht es weiter, wenn immer weniger Personal zur Verfügung steht. Wie präsentiert sich unsere katholische Kirche in zehn Jahren? Der neue Pastoralraum könne deshalb sicherstellen, dass die religiöse Betreuung der Katholiken durch die römisch-katholische Kirche gewährleistet sei.

Zusammenarbeitsvertrag

Markus Fischer weist auf den Zusammenarbeitsvertrag in der Botschaft hin. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der Kirchgemeinden erarbeitet.

Wortmeldungen

Daniel Gasser will wissen, ob der Verteilschlüssel im Anhang I angepasst, und ob der Steuerfuss harmonisiert werde.

Markus Müller orientiert, dass der Verteilschlüssel regelmässig überarbeitet werde.

Hansjörg Gassmann erklärt, Steuerfüsse seien autonom, zudem habe jede Kirchgemeinde eigene Kosten in Bezug auf Infrastruktur. Die Kosten werden deshalb nach Steuerkraft und Anzahl Katholiken verteilt.

Markus Müller weiss, dass fast alle Kirchgemeinden den gleichen Steuerbezug haben, 0.3 Einheiten in Altishofen-Ebersecken- Nebikon Egolzwil-Wauwil und 0.31 Einheiten in der Pfarrei Schötz-Ohmstal.

Keine weiteren Wortmeldungen

Abstimmung

Der Kirchentrat beantragt den Zusammenarbeitsvertrag Pastoralraum Mittleres Wiggertal zu genehmigen.

Der Zusammenarbeitsvertrag wird einstimmig angenommen.

6. Wünsche und Anregungen

Präsident Markus Fischer orientiert, dass der Kirchenrat für den Parkplatz beim Pfarreiheim ein **Parkierungsverbot** beim Bezirksgericht Willisau beantragt habe. Dieses wurde im Kantonsblatt vom 4. Oktober veröffentlicht, es gab keine Einsprachen -das Verbot ist somit rechtsgültig.

Er erklärt die Notwendigkeit, weshalb wir zu dieser Massnahme greifen mussten. In letzter Zeit sei es immer wieder vorgekommen, dass nicht berechtigte Automobilisten ihr Fahrzeug dauerparkieren. Ohne Verbot hätten wir keine Möglichkeit dies zu verhindern.

Nach wir vor aber können Anwohner den Parkplatz kurzfristig benutzen. Eine vorherige Absprache mit Hauswart Gody Limacher ist notwendig.

Doris Zemp

berichtet, dass im Moment die beiden ersten zwei Bänke in der Pfarrkirche nicht mehr montiert werden. Sie möchte diesen frei gewordenen Platz für spezielle Feiern mit Kindern nutzen. Nach rund einem halben Jahr werde entschieden, ob sich diese neue Situation bewährt habe.

Als Zeichen für den gemeinsamen Pastoralraum und die Zusammengehörigkeit wird nach der Errichtungsfeier ein Baum gepflanzt. Peter Weber hat den geografischen Mittelpunkt des Pastoralraumes festgestellt: nämlich auf dem "Unterwellbrig" in Schötz.

Thomas Schmid stellt sich nochmals als Synodale für vier Jahre zur Verfügung. Er ist Fraktionschef des Kreises Willisau.

Die Synodalinnen und Synodalen werden im 2022 für die Amtsperiode 2022-2026 neu gewählt: 86 Laien und 14 Geistliche. Die Synodalkreise (7) werden neu festgelegt, da es seit 2018 keine Dekanate mehr gibt. Im Weiteren werden die Grenzen der Synodalkreise verschoben, um sich der Grösse der neuen Pastoralräume anzupassen. Der Synodalkreis Willisau wird neu 12 Mitglieder haben (bisher 11).

Damit im Februar 2022 die Synodalen in stiller Wahl gewählt werden können, werden die Anwesenden aufgefordert mit ihrer Unterschrift die zwölf Synodalen für den Kreis Willisau zu bestätigen.

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Präsident dankt zum Schluss allen, die sich für die Anliegen unserer Pfarrei aktiv einsetzen und so zu einer lebendigen Gemeinschaft beitragen.

Speziell dankt er

- Pfarrer Andreas Barna und Pfarreiseelsorgerin Doris Zemp für ihren grosses Engagement
- den Sakristaninnen, Katechetinnen und allen Mithelfenden in der Pfarrei
- dem Kirchenrat für die gute Zusammenarbeit
- allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Er wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Astrid Kristan, Vizepräsidentin, ihrerseits dankt dem Präsidenten für seinen grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Kirchenrat.

Kirchenratspräsident Markus Fischer schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr.

Für getreues Protokoll

Vreni Gassmann-Koller



Aktuarin Kirchenrat

Aktum

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Die zustimmenden Mitglieder haben den Genehmigungsvermerk zu unterzeichnen.
- b) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es mittels Abstimmungs-Beschwerde anzufechten.
- c) Nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage.

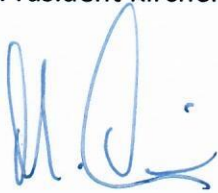
Bemerkungen

???

Geprüft und genehmigt
Das Versammlungsbüro

Wauwil, 19. November 2021

Markus Fischer
Präsident Kirchenrat



Stimmzähler
Patricia Bättig



Vreni Gassmann-Koller
Aktuarin Kirchenrat



Klaus Wermelinger

